

Kinderregenwald Deutschland e.V.

Angerstr.93

88213 Ravensburg



Ravensburg, den 30.06.2013

Historie der Entstehung des „Ewigen Waldes der Kinder“ (Bosque Eterno De Los Ninos, BEN)

- Allgemeine Bedrohungen für den Regenwald durch Wilderei, Erdölexploration, Zersiedelung und „wilde“ Landbesetzungen (die damalige Gesetzgebung in Costa Rica ermöglichte dies).
- Die Siedlung Monteverde („Grüner Berg“), wurde 1950 von eingewanderten Quäkern aus Fairhope (Alabama) in Nord Amerika gegründet, die mit ihrem Wegzug aus Amerika der Verhaftung wegen Verweigerung des Kriegsdienstes entgingen. Sie wählten Costa Rica als neue Heimat, weil die Regierung des Landes 1948 seine Armee abgeschafft hatte und das erwerbbar Land sehr billig gewesen war.
- Die Quäker waren drei Monate auf z.T. selbst gebauten Wegen unterwegs, suchten 6 Monate lang einen geeigneten Platz zum Siedeln und ließen sich schließlich im Tilaran Hochland nieder, wo sie 1500 ha Urwald erwarben.
- Sie rodeten den Wald bis auf 630 ha, um Weideflächen für ihre Milchkuhe zu erhalten. Die unberührte Regenwaldfläche versorgte die Farmer zuverlässig mit klarem Wasser und war die Keimzelle des späteren Privatreservates „Monteverde Cloud Forest“.
- In den nächstfolgenden Jahren wurde dieses kleine Privatreservat das Zentrum der Erforschung des Ökosystems „tropischer Regenwald“. Viele Forscher kehrten mehrmals im Jahr zurück, manche von ihnen blieben viele Monate vor Ort und andere verbrachten gar ihren Lebensabend im Monteverde.
- „Wilde“ Waldbesetzungen von armen Kostarikanern machten den Quäkern das Leben immer schwerer, diese von ihrem Land zu vertreiben (Quäker lehnen jegliche Gewalt strikt ab!).
- Biologen erkannten zunehmend die große Bedeutung des Primärregenwaldes im Monteverde für die Erforschung der Biodiversität.
- George Powell begann 1970 erste „Feldforschungen“ im M. auf dem Land der Quäker John und Doris Campbell (Erforschung der Lebensweise des Quetzals und des Bellbirds (Glockenhonigfresser)).
- Intensive Erforschung der klimatischen Verhältnisse im Monteverde, auch die Forschergemeinschaft nahm zahlenmäßig weiter zu.
- Das **Tropical Science Center (TSC)** in San Jose bekam den Auftrag von Powell und Campbell, die Verwaltung des 630 ha Quäkergebietes zu übernehmen und sie auf diese Weise gegen die zunehmende Landnahme zu schützen.
- **TSC** pachtete die 630 ha Waldfläche für 1 Colon pro Jahr (3 Cent): Dies war die Geburt des „**Monteverde Cloud Forest Preserve**“ (etwa 1970).
- Umweltorganisationen weltweit wurden vom **TSC** animiert, Gelder für weitere Landkäufe zu sammeln. Es konnten weitere 4.000 ha erworben werden.

- Die „wilden“ Landbesetzungen nahmen zu und wurden für die Quäker ein echtes Problem.
- 14 Costa-Ricaner gründeten 1982 die **Monteverde Conservation League (MCL)**.
- Die **MCL** erwarb weitere 2.000 ha Waldfläche.
- Die **MCL** und das **TSC** vereinigten alle Gebiete zum „**Monteverde Cloud Forest Preserve**“ (6.630 ha) (**MCFP**).
- Das **MCL** Mitglied Sharon Kinsman nahm 1987 Verbindung zu schwedischen Grundschulkindern der Eha Kern auf und hielt Vorträge über das **MCFP**.
- Die ersten Spendensammelaktionen begannen in Schweden. Die **MCL** erhielt diese Gelder und kaufte mit diesen weiteres Land auf, der „Schwedische Kinderregenwald“ entstand.
- Weltweite Spendensammelaktionen von Schulkindern zum Schutze und der Vergrößerung des Tropischen Regenwaldes in C.R. liefen an, besonders in GB, US, Canada, D, Japan und Niederlande.
- Weitere 16.000 ha um das **MCFP** herum konnten von der MCL mit diesen Spendengeldern erworben werden - der „Internationale Kinderregenwald“, der „Ewige Wald der Kinder“ (BEN) war entstanden und wächst weiter durch bis heute nachfolgende, weltweite Spendensammelaktionen.
- Der Schutz der Nester von Vögeln (Quetzal, three wattled bellbird u.a.) führten zu Bemühungen der **MCL**, zunehmend die Farmer und die einheimische Bevölkerung in den Tropenwaldschutz ein zu binden. Es entstanden durch dieses gemeinsame Bemühen „Microcorridors“, „Wind breaks“ (Windhecken zum Schutz gegen die Austrocknung der Felder), Zaunhecken zum Schutz der Felder gegen die Kühe usw.
- Die Errichtung von Baumschulen folgte ab 1988 (40 einheimische Baumarten werden gezüchtet) manche Baumarten sammeln Stickstoff in den Wurzeln (sparen Dünger), Vögel in den Hecken vernichten Schädlinge (Sparen Pestizide), Hölzer für Pfosten, Brennholz und Bauholz werden produziert.
- Die einheimische Bevölkerung „erkannte“ den Wert und die Bedeutung des Tropenwaldschutzes und machte zunehmend beim Tropenwaldschutz mit.
- Von der **MCL** wurde 1986 das „**Monteverde Institute**“ (**MVI**) gegründet, welches ein „Umwelt- und Erziehungsprogramm“ für die Schulen und die Bevölkerung vor Ort, und auch für ausländische Schüler und Studentengruppen startete.
- Die „forschende Weltgemeinschaft“ wurde vom **MVI** eingeladen und wohnte u.a. auch in einheimischen Familien. Weitere Aktivitäten der einheimischen Bevölkerung ermöglichten einen Gelderwerb und führen damit zur großen Akzeptanz des Tropenwaldschutzes.
- Die **Cooperativa Artesanal Santa Elena-Monteverde (CASEM)** wurde gegründet und ermöglichte der Bevölkerung einen weiteren Gelderwerb.
- Der „Ewige Wald der Kinder“ erhielt 1991 den „Alternativen Nobelpreis für Umweltschutz“. Das Ehepaar Kern und ihre Schulkinder sind ein lebendes Beispiel dafür, was Einzelne tun können gemäß dem Leitsatz von Edmund Burke „Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut, nur weil er wenig tun könnte!“